

## b) Das Sachverstehen

Von Sachverstehen rede ich dort, wo es sich um das Verständnis wirklicher Wirtschaft, der Wirtschaft in Raum und Zeit, das heißt in der Geschichte, also um das Verständnis objektivierten, niedergeschlagenen Geistes handelt. Der Geist schlägt sich in Sinnzusammenhängen nieder: Einheiten innerlich zusammengehöriger Einzelheiten. Ich wähle zur Bezeichnung dieser Sinneinheiten den farblosen Ausdruck „Zusammenhang“ und werde erst später die verschiedenen Arten des Zusammenhangs genauer bestimmen. Die jetzt aufgekommenen Bezeichnungen „Gebilde“ und „Ganzes“ vermag ich leider in meine Sprache nicht zu übernehmen. Das Wort „Gebilde“ ist zu stark mit allerhand anderen Bedeutungen belastet<sup>86</sup>, während der Ausdruck „Ganzes“ irreführt: teilweise handelt es sich, wo wir von Sinnzusammenhängen sprechen, überhaupt nicht um „Ganze“ in der Prägung, die wir in unserer heutigen Logik dem Worte geben; wo aber wirkliche „Ganze“ vorliegen, kommt es für unsere Zwecke gar nicht auf die Hervorhebung des Ganzheitscharakters an, der gleichgültig ist, als vielmehr auf die Herausarbeitung der geistigen Einheit, die eine Anzahl von wirtschaftlichen Erscheinungen bildet.

Daß diese nur in ihrer Zugehörigkeit zu irgendwelchen Sinnzusammenhängen zu „verstehen“ sind, ist die grundlegende Einsicht, die wir festzustellen haben und die allzu häufig übersehen wird. Was ein Suppenwürfel „ist“, vermag ich nur einzusehen, wenn ich ihn in den Sinnzusammenhang „Suppe“ stelle, und daß ein Metallstück mit eingepprägten Zeichen ein „Geld“stück sei, und welche „Geltung“ es habe, wird mir nur einsichtig auf Grund der Kenntnis des Geldsystems, von dem es einen Bestandteil bildet.

Da es sich um die Einordnung einzelner Erscheinungen in einen verwirklichten Sinnzusammenhang handelt, also um einen Sinnzusammenhang in der Geschichte, so ist alles Sachverstehen historisches Verstehen. Wiederum eine wichtige Einsicht: daß die

<sup>86</sup> Siehe die Zusammenstellung der verschiedenen Bedeutungen, die das Wort „Gebilde“ im Lauf der Zeiten gehabt hat und heute noch hat, bei B. Harms, Der Begriff der Weltwirtschaft. Erster Teil. Weltwirtschaftliches Archiv. 23. Band (1926 I).